Jahresergebnis 2023: Vorab-Information

Zum 1. Januar 2023 erfolgte der Zusammenschluss der NAK Berlin-Brandenburg und der NAK Nord- und Ostdeutschland zur NAK Nord- und Ostdeutschland. Die bilanziellen Werte der NAK Berlin-Brandenburg zum 31. Dezember 2022 wurden zum 1. Januar 2023 auf die Bilanz der NAK Nord- und Ostdeutschland übergeleitet. Dem vom Vorstand erstellten und von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde ein uneingeschränktes Prüfungsurteil erteilt. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023 in der geprüften Fassung wurde von der Vertreterversammlung in ihrer Sitzung am 28. November 2024 festgestellt.

21.01.2025

Autor: Thorsten Backhaus
Fotos: Björn Renz, Archiv
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Zusammengefasste Ergebnisse im Überblick

Durch den Zusammenschluss der beiden Gebietskirchen ergab sich im Anlagevermögen ein Zugang vor Abschreibungen von TEUR 24.602. Die im Geschäftsjahr 2023 getätigten Investitionen beliefen sich auf TEUR 8.983, davon für kirchliche Liegenschaften und für Wohnimmobilien zusammen TEUR 7.615. Zur anteiligen Finanzierung des

Kirchenbauprogramms wurden für ausgewählte Projekte im Geschäftsjahr TEUR 2.148 aus dem Förderprogramm Kirchenbau Europa bewilligt.

Das Bilanzvolumen stieg zum Jahresende auf TEUR 225.378, bei einer Eigenkapitalquote von 73,2% und einem Anteil des langfristigen Vermögens von 85,0%.

Bei einem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 9.007 und einem Cashflow aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit von insgesamt TEUR -7.859 ergab sich einschließlich der zum Jahresanfang fusionsbedingten Überleitung der Finanzmittel zum Jahresende ein Bestand an Flüssigen Mitteln von TEUR 26.215.

Das Opfer- und Spendenaufkommen betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 26.136. Gegenüber dem Vorjahr war ein Rückgang um TEUR 267 bzw. 1% zu verzeichnen. Für Vergleichszwecke wurde das Opfer- und Spendenaufkommen der NAK Berlin-Brandenburg in den Vorjahreswert eingerechnet.

Bei den Erlösen aus der Wohnungsvermietung zog neben den Effekten aus der Zusammenführung insbesondere die Vollauswirkung von im Geschäftsjahr 2022 erstvermieteten Wohnungsbeständen eine Ergebnissteigerung nach sich.

Für die Bewirtschaftung der kirchlichen Liegenschaften und der Mietwohnungsbestände fielen im Geschäftsjahr 2023 TEUR 7.140 an. Die Betriebskosten schlugen mit TEUR 3.723 zu Buche, der Instandhaltungsaufwand lag bei TEUR 3.010. Vor allem für die vorübergehende oder auch dauerhafte Anmietung von Räumlichkeiten für die Durchführung von Gottesdiensten wurden TEUR 407 aufgewendet.

Eine deutliche Reduzierung war trotz der Zusammenführung der beiden Gebietskirchen beim Personalaufwand zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren insbesondere Bewertungseffekte bei den Altersversorgungsverpflichtungen aufgrund des veränderten Zinsniveaus.

Die Unterstützungen für die betreuten Bereiche, die Sachaufwendungen und das Finanzergebnis waren strukturell mit dem Vorjahr vergleichbar, die jeweiligen Anstiege resultierten in erster Linie aus der Zusammenführung der beiden Gebietskirchen.

Das Geschäftsjahr 2023 endete mit einem Jahresüberschuss von TEUR 3.403, der gemäß Beschluss der Vertreterversammlung in Höhe von TEUR 14 dem Kirchenkapital und in Höhe von TEUR 3.389 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt wurde.

Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 in der den Vorjahren vergleichbaren umfangreichen Fassung wird demnächst im Download-Bereich auf dieser Seite veröffentlicht.